

Joey Mawson siegt vor Marvin Dienst



Die Nachwuchstalente der ADAC Formel 4 sorgten am Sonntag für einen gelungenen Abschluss des Rennwochenendes auf dem Sachsenring. Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) gewann das dritte Rennen auf dem sächsischen Traditionskurs. Damit wahrt der Gesamtdritte seine Chancen im Titelkampf. Der Meisterschaftsführende Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team) fuhr nach Siegen in den beiden ersten Rennen vom zehnten auf den zweiten Platz nach vorne. Lokalmatador Kim Luis Schramm (18, Wolfsberg, Neuhauser Racing) erzielte als Dritter seinen ersten

Podestplatz in der ADAC Formel 4.

"Dieser Sieg ist fantastisch - wahrscheinlich der bisher beste meiner Karriere", sagte Mawson nach seinem dritten Saisonserfolg. Von Platz sieben gelang ihm ein hervorragender Start, der den Australier bis auf Rang vier brachte. Beim Re-Start nach der dritten Safety-Car-Phase in Runde 15 witterte Mawson dann seine Siegchance. Zunächst überholte er den Zweitplatzierten Mike Ortmann (15, Ahrensfelde, kfzteile24 Mücke Motorsport). Im vorletzten Umlauf setzte er sich geschickt gegen Schramm durch, der das Rennen bis zu diesem Zeitpunkt anführte.

Beim Zieleinlauf hatte Mawson 0,471 Sekunden Vorsprung auf Verfolger Dienst. Dem Tabellenführer gelang eine ähnlich spektakuläre Aufholjagd wie Mawson. Von Startplatz zehn arbeitete er sich bis zur 16. Runde auf Platz fünf nach vorn. Im selben Umlauf überholte er die beiden Rookies David Beckmann (15, Hagen, kfzteile24 Mücke Motorsport) und Ortmann innerhalb kurzer Zeit und verbesserte sich auf die dritte Position.

Zu Beginn der letzten Runde übernahm Dienst den zweiten Platz von Schramm. Mit der schnellsten Rennrunde - seiner dritten an diesem Wochenende - nahm er die Verfolgung zu Mawson auf. Für einen Überholversuch reichte es nicht, doch mit dem dritten Podestplatz rundete Dienst sein starkes Wochenende vor mehr als 12.000 Zuschauern ab. Es war seine achte Podiumsplatzierung innerhalb der letzten neun Rennen.

Groß war der Jubel auch bei Schramm, der sich vor heimischem Publikum mit Platz drei sein bestes Ergebnis in der ADAC Formel 4 sicherte. Der Neuhauser Racing-Pilot übernahm beim Start direkt die Führung und behielt bei drei Safety-Car-Phasen die Nerven. Erst in den letzten beiden Runden musste der Wolfsberger die beiden Titelanwärter Mawson und Dienst passieren lassen.

Hochspannung im Titelkampf

Hinter dem kfzteile24 Mücke Motorsport-Duo Ortmann und Beckmann überquerte Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) die Ziellinie als Sechster. Nach zuvor zwei zweiten Plätzen verpasste der Schwede das Podium erstmals an diesem Wochenende. In der Meisterschaft belegt Eriksson weiter den zweiten Platz mit 228 Punkten. Spitzenreiter Dienst hat 262 Zähler auf dem Konto und baute seinen Vorsprung auf 34 Punkte aus. Der Gesamtdritte Mawson (225 Punkte) rückt durch seinen Sieg bis auf drei Punkte an Eriksson heran.

Start im Rahmen der DTM

Das siebte und vorletzte Rennwochenende der ADAC Formel 4 findet vom 11. bis 13. September in der Motorsport Arena Oschersleben im Rahmen der DTM statt. In Oschersleben fand im April bereits der Saisonstart der ADAC Formel 4 statt. Beim Saisonauftakt in der Magdeburger Börde gewann Dienst die ersten beiden Rennen. Den Sieg im dritten Rennen sicherte sich Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing).

Die Stimmen vom Podium

Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing), Sieger:

"Dieser Sieg ist fantastisch - wahrscheinlich der bisher beste meiner Karriere. Marvin war an diesem Wochenende wahnsinnig schnell, aber mein Team hat mir für das dritte Rennen ein wirklich gutes Auto hingestellt. Ein großes Dankeschön an die Ingenieure und das gesamte Team. Mein Start war gut, beim Re-Start nach dem Safety Car ging es aber wieder etwas nach hinten. Während ich mich wieder nach vorne kämpfte, hatte ich tolle Zweikämpfe, super Überholvorgänge und bin jetzt einfach nur glücklich."

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Junior Team), Zweiter:

"Zwei Siege und jetzt Platz zwei im letzten Rennen, das war ein fast perfektes Wochenende. Zuletzt am Nürburgring holte ich zwei Siege und Rang drei, nun sogar den zweiten Platz - das Ziel für Oschersleben ist also klar. Ich hatte das Sieg-Triple vor Augen, die Safety-Car-Phasen waren aber einfach zu lang, um ganz nach vorne zu kommen. Ich habe in der letzten Runde richtig Druck gemacht, um Joey noch einzuholen. Für einen ordentlichen Angriff ging mir aber die Zeit aus. Der Speed war wieder super, zudem habe ich wichtige Punkte gegen Joel gutgemacht. Viel besser hätte es nicht laufen können."

Kim Luis Schramm (18, Wolfsberg, Neuhauser Racing), Dritter:

"Ich bin sehr zufrieden mit diesem Podestplatz - beim Heimrennen ist er doppelt schön. Ich hatte das Rennen lange angeführt, die Re-Starts nach den Safety-Car-Phasen gut getimt und den Vorsprung konstant gehalten. Gegen Ende bekam ich leichte Probleme mit der Balance des Autos und verlor etwas Zeit. Ich sah die anderen von hinten herankommen, war aber doch etwas überrascht, wie viel schneller sie waren. Rang drei ist dennoch ein absolut zufriedenstellendes Ergebnis."

Mike Ortmann (15, Ahrensfelde, kfzteile24 Mücke Motorsport), bestplatzierter Rookie:

"Ich freue mich über den Sieg in der Rookie-Wertung. Ich habe jedoch ein lachendes und ein weinendes Auge, denn es wäre sogar ein Platz unter den besten Drei in diesem Rennen möglich gewesen. Ich lag lange auf Rang zwei, nach dem finalen Re-Start unterlief mir aber ein kleiner Fehler in der ersten Kurve. Ich hatte nicht damit gerechnet, dass Joey innen reinziehen würde. Dennoch habe ich in der Rookie-Meisterschaft wichtige Punkte gesammelt und meinen Rückstand auf David Beckmann verringert. So möchte ich in Oschersleben weitermachen."